

Sabine Zeymer, Joachim Dietzenschmidt & Josefine Röder

Das Ende des Papierkrieges? Die digitale Transformation im niedersächsischen Justizvollzug!

Keywords: Digitalisierung, Justizvollzug, Vollzugsverläufe

Abstract:

Der niedersächsische Justizvollzug arbeitet bisher hauptsächlich mit dem Fachverfahren BASIS-Web (Buchhaltungs- und Abrechnungssystem im Strafvollzug). In diesem werden allgemeine (Vollstreckungs-)Daten zu inhaftierten Personen erfasst. Die gesamte inhaltliche Arbeit, die während des Vollzugsverlauf passiert, wird in Papierform erfasst und in einer Papierakte abgelegt. Ebenso geschieht die Erfassung und Koordination des gesamten Resozialisierungsprogramms, u.a. in Form von Behandlungsmaßnahmen derzeit lediglich über eine aufwendige Listenerfassung. Dies ist wenig effizient, unübersichtlich und fehleranfällig.

Um diesen Nachteilen entgegenzuwirken, startete der niedersächsische Justizvollzug 2018 das Projekt BASIS-VV, welches die Digitalisierung der Vollzugsverläufe der inhaftierten Personen zum Ziel hat. Darin inbegriffen ist die Abbildung aller zentralen Geschäftsprozesse im Rahmen des Vollzugsverlaufs (bspw. Zugangs- und Aufnahmegespräch, Behandlungsuntersuchung, Vollzugspläne & Übergangsmanagement). Andererseits wird somit eine umfassende (Behandlungs-)dokumentation sowie -steuerung möglich. Hier kann über die Inhaftierten - Ebene hinaus eine bedarfsgerechte und passgenaue Steuerung von (Behandlungs-)maßnahmen innerhalb einer Justizvollzugseinrichtung durch BASIS-VV ermöglicht werden. Darüber hinaus können Evaluationsinstrumente sowie Controllingzahlen automatisiert digital generiert werden und damit die Arbeit entlasten. Die Besonderheit des Projektes BASIS-VV liegt auch in seiner Arbeitsweise: mittels der agilen Softwareentwicklung und der „Scrum – Methode“ wird ein Bottom-Up-Prozess realisiert, der ungewöhnlich für eine streng hierarchische Verwaltung ist.

Die Digitalisierung lässt nicht nur die Arbeitsweise im Vollzug deutlich effizienter werden, sondern bringt zudem eine erhebliche qualitative Verbesserung, indem Prozesse vereinheitlicht, transparenter und ganzheitlicher bearbeitet werden.

In diesem Einzelbeitrag für eine Panel Session werden die Grundzüge und die sich daraus ergebenden Steuerungsmöglichkeiten des Projektes vorgestellt. Auch wollen wir die Herausforderungen eines solchen digitalen Wandels beschreiben und mit Ihnen diskutieren.

Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Joachim Dietzenschmidt, Niedersächsisches Justizministerium

Josefine Röder, Jugendanstalt Hameln